



Adolf Weiss



Rosa Weiss



Hugo Seckel



Sophie Lehmann, Lore Lehmann, Walter Lehmann, Hilde Lehmann, Siegfried Lehmann, Fotos (v. l. n. r.):



Ruth ten Brink



Sally Hirschberg



Hertha Spanier,
geb. Hirschberg



Max Heinemann

Der Rat der Stadt Barsinghausen hat am 9.10.2003 die Gründung der selbstständigen Siegfried Lehmann-Stiftung beschlossen. Sie ist dem Gedenken an die vorwiegend jüdischen Opfer in der Zeit des nationalsozialistischen Terrorstaates 1933 – 1945 in Barsinghausen in besonderem Maße verpflichtet.

Private Verbindungen in den 1970er-Jahren zur Familie von Prof. Dr. Hans Lehmann in den USA und die Namensgebung der Siegfried-Lehmann-Straße im Jahr 1980, zu der Angehörige der Familie Lehmann aus den USA, Australien, England und Holland kamen, intensivierten die Kontakte zu den in der ganzen Welt verstreuten Überlebenden der Shoa aus Barsinghausen.

SIEGFRIED LEHMANN-PREIS

1984 hat die Familie Lehmann mit eigenem Geld erstmals den Siegfried Lehmann-Preis verliehen. Dies geschah im Gedenken an die von den Nationalsozialisten ermordeten Familienangehörigen - besonders Siegfried, seine Ehefrau Sophie, ihren Kindern Walter, Hilde und Lore Lehmann sowie Ruth ten Brink. Bis 2003 ist der Siegfried Lehmann-Preis fünfzehn Mal verliehen worden. Die Preisverleihungen werden fortgesetzt.

SIEGFRIED LEHMANN

Siegfried Lehmann, geboren am 10. November 1884, lebte als angesehenen jüdischer Kaufmann in Barsinghausen. Im Ersten Weltkrieg war er als Soldat an der Front und ist mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden. Als Kriegsverwundeter kehrte er in seine Heimatstadt Barsinghausen zurück.

Bald nach der Reichsprogromnacht 1938 traf Siegfried Lehmann Vorbereitungen aus Deutschland zu emigrieren. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verhinderte seine Ausreise. Karten für die Schiffspassage konnten er und seine Familie nicht mehr nutzen.

Am 23. Juli 1942 wurde die Familie Siegfried Lehmann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Kurze Zeit später ist seine Nichte Ruth ten Brink ebenfalls dorthin deportiert worden.

Siegfried Lehmann starb am 6. September 1943. Seine Frau Sophie und die Töchter Hilde und Lore kamen im Konzentrationslager Auschwitz ums Leben. Der Sohn Walter starb am 14. Januar 1945 im Konzentrationslager Dachau.

Das Schicksal Siegfried Lehmanns und seiner Familie steht exemplarisch für die Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung in Barsinghausen durch ein totalitäres, menschenverachtendes Regime.

Die Erinnerung an begangenes Unrecht hilft die Gedanken der Brüderlichkeit und Menschlichkeit wach zu halten.

SIEGFRIED LEHMANN GEB. 10.11. 1884 IN BARSINGHAUSEN • ERMORDET 6.9. 1943, THERESIENSTADT / SOPHIE LEHMANN GEB. 10.05. 1890 • ERMORDET, AUSCHWITZ / LORE LEHMANN GEB. 23.08. 1933 • ERMORDET 6.10. 1944, AUSCHWITZ / WALTER LEHMANN GEB. 1.10. 1927 • ERMORDET, 14.01. 1945 DACHAU / HILDE LEHMANN GEB. 12.02. 1929 • ERMORDET, 6.10. 1944 AUSCHWITZ / ADOLF WEISS GEB. 24.5. 1891 • ERMORDET, MAJDANEK / ROSA WEISS GEB. 24.10. 1919 • ERMORDET, TREBLINKA / SALLY HIRSCHBERG GEB. 12.11. 1875 IN WINNINGHAUSEN • FÜR TOT ERKLÄRT, WARSCHAU / HUGO SECKEL GEB. 11.12. 1866 IN GROSS MUNZEL • FÜR TOT ERKLÄRT, MINSK / HERTHA SPANIER GEB. HIRSCHBERG GEB. 31.07. 1908 • UNBEKANNT VERSCHOLLEN / RUTH TEN BRINK • ERMORDET, AUSCHWITZ / MARIE SCHMIDT GEB. 5.6. 1883 • FREITOD, 18.2. 1945 / MAX HEINEMANN GEB. 26.2. 1884 • ERMORDET, AUSCHWITZ / HEINRICH GLISSMEYER GEB. 31.5. 1890 EGESTORF • ERMORDET, IN BUCHENWALD 16.7. 1938



Marie Schmidt



Heinrich Glißmeyer



DIE STIFTUNG

Die Siegfried Lehmann-Stiftung wendet sich gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit. Sie tritt für Toleranz und Gleichbehandlung von Minderheiten ein.

Nachhaltige, sichtbare Erinnerungskultur, öffentliche Vorträge, Exkursionen, Gedenkfeiern und die Weitergabe von historischen Kenntnissen und Erfahrungen, besonders an junge Menschen in Barsinghausen, sind Aufgaben der Stiftung.

Die Siegfried Lehmann-Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Damit die Siegfried Lehmann-Stiftung ihre Ziele wirkungsvoller verfolgen kann, bittet sie um Spenden oder Zustiftungen.

Bankverbindung der Siegfried Lehmann-Stiftung:

Konto-Nr.: 111 112 BLZ: 251 512 70

DER FREUNDES- UND FÖRDERKREIS

Ebenfalls 2005 ist der Freundes- und Förderkreis der Siegfried Lehmann-Stiftung gebildet worden, der die Stiftung mit Veranstaltungen und anderen Aktivitäten unterstützt. Jeder Interessierte kann sich diesem Kreis anschließen.

Schuld ist, wie Unschuld, persönlich.
Schuld oder Unschuld eines ganzen Volkes
gibt es nicht.
Aber jeder Deutsche trägt die Erbschaft der
Geschichte seines Volkes – die Erbschaft der
ganzen Geschichte mit ihren hellen und dunklen
Kapiteln.
Es steht ihm nicht frei, die dunklen Teile aus-
zuschlagen.

Richard von Weizsäcker

Die Siegfried Lehmann-Stiftung erreichen Sie
über die Stadt Barsinghausen:

Tel.: 05105/774-222

FAX: 05105/774-398

eMail: info@stadt-barsinghausen.de

SIEGFRIED LEHMANN-STIFTUNG
BARSINGHAUSEN